

**Niederschrift 8. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 01.06.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:53 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus, Rathaussaal, 39638 Gardelegen

---

## Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Peter Kapahnke

Herr Andreas Brendtner

Herr Thorsten Bombach

Herr Klaus Fehse

Herr Andreas Finger

Herr Jörg Gebur

Herr Thomas Genz

Frau Gudrun Gerecke

Herr Christian Glatz

Frau Margot Göbel

Herr Otto Grothe

Herr Reinhard Hapke

Frau Sandra Hietel

außer TOP 18/ 21.05 - 21.07 Uhr

Herr Norbert Hoiczny

Herr Andreas Höppner

Herr Dirk Kuke

Frau Regina Lessing

Herr Nico Macht

Herr Jörg Marten

Frau Petra Müller

Herr Steffen Rötz

Herr Ulrich Scheffler

Frau Roswitha Stadie

Herr Oliver Stegert

Herr Norbert Tandler

Frau Hannelore von Baehr

Herr Peter Wiechmann

Herr Gustav Wienecke

Frau Viola Winkelmann

Herr Rüdiger Wolf

Ortsbürgermeister:

Herr Paul Berlin

bis TOP 19/ 21.22 Uhr

Herr Siegfried Jordan

Herr Gerald Adler

bis TOP 10/ 20.24 Uhr

Frau Bärbel Goecke

bis Ende öff. Teil/ 21.35 Uhr

Verwaltung:

Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, FBL Zentrale  
Dienste und Finanzen

Frau Matthies, FBL Sicherheit und Ordnung

Frau Dietrich-Beckers, FDL Zentrale Dienste und  
Finanzen

Frau Külper, MA Baudienstleistungen/ Hochbau

Frau Zepig, MA Stadtmarketing/ Wifö

von TOP bis TOP 19/ 21.20 Uhr

Presse:

Frau Ahlfeld, Redaktion Volksstimme	bis Ende öff. Teil/ 21.35 Uhr - außer 20.59 - 21.01 Uhr
Herr Schmidt, Redaktion Altmark-Zeitung	bis Ende öff. Teil/ 21.35 Uhr
Frau Zabitoglu, Redaktion Altmark-Zeitung	bis Ende öff. Teil/ 21.35 Uhr

Abwesend:

Herr Sieghard Dutz	entschuldigt
Herr Marko Kutz	entschuldigt
Herr Ralf Linow	entschuldigt
Herr Henry Seiler	entschuldigt
Herr Walter Thürer	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Stadtrates am 20.04.2015
- 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Vorstellung des Wasserverbandes Gardelegen und Überblick über seine Arbeit und Investitionen  
Dazu ist die Geschäftsführerin des Wasserverbandes Gardelegen, Frau Katja Rötz, eingeladen.
- 7 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 93/8/15
- 8 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Lindstedt in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 96/8/15
- 9 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Berge in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 98/8/15
- 10 Erhöhung der Eigenmittel zur Absicherung der beantragten Investition - Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Mieste  
Vorlage: 89/8/15
- 11 Abbruch und Flächenberäumung Kartoffelschäl- und Abpackbetrieb (KSA) Mieste mit anschließender Renaturierung - überplanmäßige Ausgaben  
Vorlage: 97/8/15
- 12 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2015  
Vorlage: 88/8/15
- 13 Beschluss über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 KAG-LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Hansestadt Gardelegen im Zuge der Aufwandsspaltung für die Gehwege, Nebenanlagen und Straßenbeleuchtung an der Bahnhofstraße  
Vorlage: 90/8/15
- 14 Satzung - 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/93 Gewerbegebiet Nord 4. BA - Mischgebiet Bismarker Straße, Gardelegen  
Vorlage: 91/8/15
- 15 Entwurf der Ergänzungssatzung "Dannefeld - 02 Peckfitzer Weg"  
Vorlage: 92/8/15
- 16 Aufstellung eines Bebauungsplanes- Wohnstandort Otto-Nuschke-Straße in Gardelegen  
Vorlage: 94/8/15

- 17 Ausscheiden der Stadträtin Roswitha Stadie aus dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen zum 01.07.2015  
Vorlage: 95/8/15
- 18 Mündliche Information der Wirtschaftsförderin über ihre Tätigkeit
- 19 Anfragen und Anregungen

### Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt er als fehlende Mitglieder des Stadtrates die entschuldigten Stadträte Dutz, Kutz, Linow, Thürer und Seiler fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 31 Stadträten und dem Bürgermeister gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Stadträtin Lessing stellt folgende Anträge:

1. den TOP 10 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan - nur in 1. Lesung zu beraten, ohne Beschlussfassung
2. TOP 11 und TOP 16 vor den TOP 10 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan - zu beraten
3. TOP 3 aus dem nichtöffentlichen Teil - Tätigkeitsbericht Wifö - in den öffentlichen Teil zu nehmen

#### **Abstimmungsergebnis zu 1.:**

Ja-Stimmen: 28  
Nein-Stimmen: 3  
Stimmenthaltungen: 1

Dem Antrag, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nur in 1. Lesung zu beraten und nicht zu beschließen, wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis zu 2.:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 1

Dem Antrag, die Tagesordnungspunkte 11 und 16 vor dem TOP 10 zu beraten, wird mit Stimmenmehrheit stattgegeben.

#### **Abstimmungsergebnis zu 3.:**

Ja-Stimmen: 24  
Nein-Stimmen: 7  
Stimmenthaltungen: 1

Der Antrag, den Tagesordnungspunkt 3 des nichtöffentlichen Teils in den öffentlichen Teil vorzuziehen, wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

Über die so geänderte Tagesordnung für den öffentlichen Teil wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt mit Stimmenmehrheit die geänderte Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
 Nein-Stimmen: 1  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Stadtrates am 20.04.2015

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vor.

Über den öffentlichen Teil der Niederschrift wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 7. Sitzung des Stadtrates am 20.04.2015.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 28  
 Nein-Stimmen: 1  
 Stimmenthaltungen: 3

- TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister informiert über Folgendes:

- Im nichtöffentlichen Teil der 7. Sitzung des Stadtrates am 20.04.2015 hat der Stadtrat den Beschluss gefasst, den Bürgermeister zu beauftragen, die Zusatzvereinbarung für das Jahr 2015 mit der VHS Bildungswerk GmbH zur Betreuung der Touristinformation aus dem Jahr 2007 abzuschließen. In diesem Zusammenhang wurde dem Antrag der CDU-Fraktion zugestimmt.

- Stadträtin Lessing stellte in der 7. Sitzung am 20.04.2015 die Anfrage zu Fristen und Terminen in Bezug auf das Auslaufen der 7-jährigen Amtszeit einiger Ortsbürgermeister. Dazu liegt allen ein Schreiben der Kommunalaufsichtsbehörde vom 04.05.2015 vor.

- Den Hinweis von Herrn Reich, Mieste in der Einwohnerfragestunde am 20.04.2015 zum Ausbringen von Gülle auf die Äcker und das Zerfahren von Wegen und Brücken im Naturschutzgebiet wurde vor Ort von Herrn Fuchs gemeinsam mit Herrn Reich besichtigt und ausreichend beantwortet.

- Am Pfingstwochenende reisten auf Einladung der Partnerstadt Darlowo anlässlich des 702. Stadtjubiläums der Bürgermeister und zwei Vertreter des Stadtrates nach Polen. Sie wurden sehr gastfreundlich empfangen und betreut. Die Partnerstadt hat die EU-Mitgliedschaft nachhaltig genutzt und sich prächtig entwickelt. Die zukünftige Partnerschaft soll in Sachen Tourismus und Schüleraustausch ausgebaut und gestaltet werden. Herr Fuchs richtet seinen Dank an die mitgereisten Stadträte.

- Weiteren Dank richtet er auch an die Stadträte Kuke und Thürer, die der Einladung von Herrn Schmelzer am 27.05.2015 gefolgt waren, um sein nachgebautes altertümliches Mo-

dell der Stadt Gardelegen zu besichtigen. Es ist eine beeindruckende Leistung, aber der Abkauf für 35.000 Euro ist aus seiner Sicht nicht möglich.

- Derzeit erfolgt die Umbettung der toten Soldaten des Kriegsgefangenenlagers des 1. Weltkrieges von Zienau auf den Friedhof nach Gardelegen, wo sie ihre endgültige Ruhe finden sollen. Es handelt sich um die Gebeine von 269 Toten.

- In Lindstedt fand eine Einwohnerversammlung zur Thematik Straßenausbaubeiträge für die Wasserstraße mit Fachdienstleiterin Zentrale Dienste und Finanzen, Frau Dietrich-Beckers statt. Es ging um die Erläuterung, dass keine wiederkehrenden Beiträge mehr erhoben werden dürfen.

- Der Bürgermeister verliert ein Schreiben des Landesschulamtes Magdeburg vom 06.05.2015, in dem die Verwaltung bis zum 22.05.2015 aufgefordert war, mitzuteilen, wo die Schüler des Einzugsbereiches der Grundschule Estedt in Zukunft einzuschulen sind. Das Landesschulamt erhielt vom Bürgermeister die Information, dass diese Angaben nicht gemacht werden können. Nun wird das Landesschulamt in Ersatzvornahme gehen und mitteilen, wo die Kinder beschult werden. Laut Presseinformation der Volksstimme vom 30.05.2015 soll das in der Reutter Grundschule in Gardelegen sein. Der Verwaltung liegt bisher keine schriftliche Information vor.

- Die schriftliche Antwort der Kommunalaufsichtsbehörde auf den Widerspruch des Bürgermeisters zu den Beschlüssen Schulentwicklungsplanung 2015/2016 liegt seit dem 28.05.2015 vor und beinhaltet, dass die Beschlüsse des Stadtrates rechtswidrig sind und der Bürgermeister zu Recht Widerspruch eingelegt hat.

- Der Stiftungsrat der Vereinigten Hospitalstiftung hat mit 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen dem Verkauf des Großen Hospitals an die Wobau mbH zum Schätzwert von 2.100 Euro zugestimmt.

- Die Wobau mbH kann seit Monaten eine gesunkene, gute Wohnungsleerstandquote vorweisen - im Stadtgebiet liegt der Leerstand unter 3 % und in den Ortschaften unter 10 %. Dafür dankt er der Wobau und ihrem Geschäftsführer.

## TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde und erklärt, dass Einwohner die Möglichkeit haben unter Angabe des Namens und der Anschrift eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

*Thomas Ziolkowski, Lindenweg 15, Gardelegen*

Der Presse konnte er entnehmen, dass der Ahornweg 100.000 Euro billiger sein soll als der Lindenweg. Er möchte wissen warum und was ein Sperrvermerk bedeutet.

Bürgermeister, Herr Fuchs, erklärt, dass der Stadtrat bei einem Sperrvermerk um vorherige Rücksprache mit der Verwaltung bittet, bevor Ausgaben zu dieser Kostenstelle getätigt werden.

Die Kosten für die beiden Straßen sind pauschal geplant. Die Verwaltung versucht, alles so preiswert wie möglich zu gestalten. Allerdings kann über genaue Zahlen erst gesprochen werden, wenn die Planung dafür gemacht wurde.

*Erika Volber, Kastanienweg 8, Gardelegen*

Frau Volber echauffiert sich, dass die Bürger 75 % der Ausgaben übernehmen sollen. Sie hat 39 Jahre lang gearbeitet und bekommt nur eine Rente von 540 Euro. Sie weiß nicht, wovon sie den Beitrag bezahlen soll.

Herr Fuchs erklärt, dass die Verwaltung gewillt war, die wiederkehrende Straßenausbaubeitragsatzung in Anwendung zu bringen, ist gerichtlich aber gescheitert. Deshalb sind einmalige Beiträge zu erheben. Das bedeutet allerdings bei Anliegerstraßen höhere Kosten als bei Durchgangsstraßen.

Der Bürgermeister bietet die zinslose Stundung für 5 Jahre an.

*Mark Kramer, Lindenweg 22, Gardelegen*

Ihm ist unverständlich, warum von der Verwaltung erst jetzt mitgeteilt wird, dass einmalige Beiträge zu erheben sind, wenn das Gerichtsurteil schon vom Oktober 2013 ist.

Zudem möchte Herr Kramer wissen, wie man Anlieger- und Durchfahrtsstraßen definiert.

Der Bürgermeister entschuldigt die Zeitverzögerung in der Übermittlung und begründet diese mit dem Widerspruch gegen das Gerichtsurteil und dem Ausfall der Fachkraft in der Verwaltung.

Fachdienstleiterin Zentrale Dienste und Finanzen, Frau Dietrich-Beckers, erläutert den Unterschied zwischen Anlieger- und Durchfahrtsstraße. Eine Anliegerstraße liegt vor, wenn der Ziel- und Quellverkehr - Fahrten zu und von einem Grundstück mehr als 50 % beträgt.

*Siegfried Willig, Lindenweg 20, Gardelegen*

Herr Willig erinnert, dass der Lindenweg vor etlichen Jahren eine Durchgangsstraße war. LKW's dürften nicht durch fahren, tun es aber weiterhin. Er bittet um Klärung.

Fachbereichsleiterin Sicherheit und Ordnung, Frau Matthies, wird den Sachverhalt prüfen und eine schriftliche Antwort geben.

*Regina Lessing, Ortsbürgermeisterin Letzlingen*

Frau Lessing wurde vom Ortschaftsrat und Bürgern beauftragt, zwei Anfragen an den Stadtrat zu richten. Zum einen warum die Verwaltung darauf drängt, den Grundschulstandort zu destabilisieren, indem sie sagt, die Kinder aus Potzehne und Parleib bräuchten nicht zur Grundschule Letzlingen und zum anderen warum § 6a des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) nicht mehr gilt. Sie bittet zu prüfen, ob wiederkehrende Beiträge für den Ausbau der Salchauer Straße erhoben werden können.

Der Bürgermeister erklärt, dass es eine gültige Beschlusslage des Stadtrates gibt, die besagt, dass die Kinder aus Potzehne und Parleib in Letzlingen zu beschulen sind. Allerdings lag zum Zeitpunkt der Beschlussfassung die Mindestschülerzahl bei 15 pro Klasse, also höher und die prognostizierten Zahlen vom Statistischen Landesamt, die wesentlich geringer waren als es nun tatsächlich der Fall ist. Daher hätte Letzlingen auch ohne diese Kinder Bestand.

Fachdienstleiterin Frau Dietrich-Beckers antwortet zur zweiten Frage von Frau Lessing, dass § 6a KAG weiterhin gültig ist. Lediglich die wiederkehrende Beitragssatzung gibt es nicht mehr. Nähere Erläuterungen dazu werden zusammengestellt und zur Kenntnis gegeben.

- TOP 6 Vorstellung des Wasserverbandes Gardelegen und Überblick über seine Arbeit und Investitionen  
Dazu ist die Geschäftsführerin des Wasserverbandes Gardelegen, Frau Katja Rötz, eingeladen.

Der Verbandsgeschäftsführerin des Wasserverbandes Gardelegen, Frau Katja Rötz, wird das Wort erteilt.

Frau Rötz, seit 7 Jahren Verbandsgeschäftsführerin, beschreibt anhand einer Präsentation die Aufgaben des Wasserverbandes Gardelegen mit folgenden Schwerpunkten:

- Übertragung kommunaler wasserwirtschaftlicher Aufgaben
- Aufgabenübertragung an den Wasserverband
- Organe des Zweckverbandes

- Übersicht Geschäftsbereich
- Aufgaben und Anlagenbestand für die Trinkwasser- und Schmutzwasserentsorgung
- Kontrolle von Gebühren, Beiträgen und Preisen
- Erhebung von öffentlich-rechtlichen Abgaben nach KAG-LSA
- Bereich Trinkwasser - Betrieblicher Aufwand und Betriebliche Erlöse, Gebührenentwicklung, Investitionen/Finanzierung, Schwerpunkte Unterhaltung, Trinkwasserförderung/Trinkwasserverkauf/Einwohnerzahl
- Bereich Schmutzwasser - Betrieblicher Aufwand und Betriebliche Erlöse, Gebührenentwicklung, Investitionen/Finanzierung, Schwerpunkte Unterhaltung
- Investitionskostendeckung
- Kalkulation Herstellungsbeitrag Schmutzwasser
- Unterscheidung von Herstellungsbeiträgen
- Erneuerungsbedarf an Trinkwasser- und/oder Schmutzwasserleitungen

Stadtrat Bombach dankt für den interessanten Vortrag, möchte aber Perspektiven oder Probleme erfahren. Eventuell Themen, bei denen die Stadträte unterstützen können.

Frau Rötz erklärt, dass es derzeit kaum Fördermittel gibt. Diese wären wiederum wichtig, um die Gebühren konstant zu halten. Zudem hält sie Ansiedlungen für wichtig. Allerdings darf der Wasserverband keine Wirtschaftsförderung betreiben. Deshalb kann auch in diesem Punkt die Stadt unterstützen. Zudem bittet sie die Stadträte um gemeinsame Planung, wenn Gemeinschaftsbaumaßnahmen anstehen.

Den Fortbestand des Wasserverbandes hält sie auf Grund der großen Fläche für nicht gefährdet. Funktionierende Verbände sollen nach dem Leitbild des Landes zur Veränderung der Strukturen nicht geschwächt oder geschädigt werden.

- TOP 7 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 93/8/15

Der Bürgermeister informiert, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Seethen auf der Grundlage des § 56 Abs. 3 KVG LSA in seiner Sitzung am 21.04.2015 Herrn Gerald Adler zum Ortsbürgermeister gewählt hat und benennt das Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja)

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Gerald Adler zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Seethen und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Seethen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet Herrn Gerald Adler vorzutreten und den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand zu leisten.

Herr Gerald Adler leistet den Diensteid:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die:

- §§ 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes, insbesondere
- zur Ausübung von Nebentätigkeiten
- zur Annahme von Belohnungen und Geschenken
- zur Schweigepflicht sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Weiterhin wurde das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten mit einem Auszug aus dem Grundgesetz, Artikel 33, überreicht.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Gerald Adler vor.

Durch den Bürgermeister und den Stadtratsvorsitzenden erfolgen die Überreichung der Ernennungsurkunde und eines Blumenstraußes.

TOP 8 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Lindstedt in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 96/8/15

Herr Fuchs erklärt, dass auf der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Lindstedt am 28.03.2015 der Kamerad Michael Schulz als Ortswehrleiter der Ortschaft Lindstedt für den Zeitraum von 6 Jahren gewählt wurde.

Beratungsergebnis:  
- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja)

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des Ortswehrleiters der Ortschaft Lindstedt, Herrn Michael Schulz, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet Herrn Michael Schulz vorzutreten und den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtenstatusgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand zu leisten.

Herr Michael Schulz leistet den Diensteid:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die:

- §§ 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes, insbesondere
- zur Ausübung von Nebentätigkeiten
- zur Annahme von Belohnungen und Geschenken
- zur Schweigepflicht sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Weiterhin wurde das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten mit einem Auszug aus dem Grundgesetz, Artikel 33, überreicht.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Michael Schulz vor.

Durch den Bürgermeister und den Stadtratsvorsitzenden erfolgen die Überreichung der Ernennungsurkunde und eines Blumenstraußes.

TOP 9 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Berge in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 98/8/15

Der Bürgermeister informiert, dass der Kamerad Dirk Hupe auf der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Berge am 26.03.2015 als Ortswehrleiter der Ortschaft Berge für den Zeitraum von 6 Jahren gewählt wurde.

Beratungsergebnis:  
- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des Ortswehrleiters der Ortschaft Berge, Herr Dirk Hupe, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet Herrn Dirk Hupe vorzutreten und den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand zu leisten.

Herr Dirk Hupe leistet den Diensteid:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die:

- §§ 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes, insbesondere
- zur Ausübung von Nebentätigkeiten
- zur Annahme von Belohnungen und Geschenken
- zur Schweigepflicht sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Weiterhin wurde das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten mit einem Auszug aus dem Grundgesetz, Artikel 33, überreicht.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Dirk Hupe vor.

Durch den Bürgermeister und den Stadtratsvorsitzenden erfolgen die Überreichung der Ernennungsurkunde und eines Blumenstraußes.

- TOP 10 Erhöhung der Eigenmittel zur Absicherung der beantragten Investition - Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Mieste  
Vorlage: 89/8/15

Die Beratungsergebnisse werden vom Bürgermeister vorgestellt:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (6 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Eigenmittel für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Mieste von 1.088.000,00 Euro um 58.000,00 Euro zu erhöhen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	5

- TOP 11 Abbruch und Flächenberäumung Kartoffelschäl- und Abpackbetrieb (KSA) Mieste mit anschließender Renaturierung - überplanmäßige Ausgaben  
Vorlage: 97/8/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (2 Ja; 1 Nein; 5 Enthaltungen)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (5 Ja; 3 Enthaltungen)
- Hauptausschuss
  - Dem Antrag, diese Maßnahme in der Beschlussvorlage und dem Haushaltsplan mit einem Sperrvermerk zu versehen bis die Genehmigung der Fördermittel schriftlich vorliegt, wird zugestimmt (9 Ja).
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Zustimmung (6 Ja; 4 Nein)

Stadtrat Scheffler erinnert, dass sich die Vertreter des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses in Mieste vor Ort ein Bild gemacht haben und dem ersten Mehraufwand von 140.000 Euro zugestimmt haben. Nun hat sich die Summe allerdings verdoppelt. Er sieht ein grobes Versäumnis in der Planung der Maßnahme und schlägt vor, die Haftpflicht zu bemühen.

Stadtrat Bombach pflichtet Stadtrat Scheffler bei. Er stellt die Anfrage, wer mit "gemeinsam" in der Begründung der Beschlussvorlage gemeint ist.

Frau Külper, Mitarbeiterin Fachbereich Baudienstleistungen/ Hochbau, erklärt, das mit gemeinsam Planungsbüro, Baufirma und Hansestadt Gardelegen gemeint sind.

Sie erklärt, dass sich die Mehrkosten damit begründen, dass es vor Baubeginn zu Verzögerungen kam und dass sich durch zwischenzeitlichen mehrfachen Diebstahl und Müllabkipfung eine ganz andere Situation darstellt, als bei der Ausschreibung. Zudem hat der Gutachter festgestellt, dass maschinell abzubrechen ist und mit Haufwerfung auf Grund der Sortierpflicht sowie der Asbest, der zwischen den Betonplatten verarbeitet wurde, nicht erkennbar war.

Stadtrat Bombach genügen die Ausführungen nicht. Er spricht sich für eine juristische Prüfung im Hause aus.

Auch andere Stadträte sprechen sich für eine juristische Prüfung und Regressforderungen gegen Baufirma oder Planungsbüro aus.

Bürgermeister, Herr Fuchs, erklärt, dass in der Sitzung des Hauptausschusses bereits ein Sperrvermerk für die Maßnahme beantragt wurde, bis die weiteren Fördermittel schriftlich genehmigt sind. Zudem zieht er die Beschlussvorlage zurück. Bis zur nächsten Beratungsfolge werden alle gestellten Fragen und Bedenken geprüft.

TOP 12 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2015

Vorlage: 88/8/15

Herr Fuchs verliest die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (5 Ja; 3 Enthaltungen)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (1 Ja; 7 Enthaltungen)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
  - Dem Antrag, die Infrastrukturmaßnahmen „Ausbau des Linden- und des Eichenweges“ mit einem Sperrvermerk zu versehen, wird zugestimmt (7 Ja; 1 Enthaltung).
  - Dem Antrag, die Beschlussfassung über den Haushalt zu vertagen, wird zugestimmt (4 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung). Begründet wird der Antrag mit den als Tischvorlage übergebenen umfangreichen Unterlagen, ein Einlesen und Kenntnisnahme darüber während der Sitzung war nicht möglich. Die Beschlussvorlage wird damit zurückgestellt.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau (21.05.2015) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne (21.05.2015) – Über den Haushalt wurde beraten, eine Abstimmung erfolgte nicht.
- Hauptausschuss – Zustimmung zur Beschlussvorlage mit den Änderungen zur Beschlussvorlage (6 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (28.05.2015) – Anhörung (Zustimmung 3 Ja) mit dem Hinweis, für den Kindergarten in Lindstedt mehr Geld einzuplanen.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Berge (28.05.2015) – Anhörung (eine Abstimmung erfolgte nicht, es gab jedoch Zustimmung zur Beschlussvorlage)

Stadträtin Lessing hinterfragt die Personalkosten und ob Neueinstellungen bzw. Tarifierhöhungen enthalten sind. Zudem möchte sie wissen, ob die Friedhofsgebühren nach der neuen oder alten Satzung geplant wurden.

Herr Machalz, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, erklärt dass sich Neueinstellungen und Altersteilzeit kompensieren und eine Reserve für die Tarifsteigerungen berücksichtigt ist. Die Friedhofsgebühren sind nach alter Satzung kalkuliert.

Stadtrat Marten dankt der Verwaltung für die fleißige Arbeit in Bezug auf den doppischen Haushaltsplan.

Er hegt Bedenken in Bezug auf die Sanierung der Sporthalle in Solpke, da er den Belegungsplan gesehen hat und die Halle nicht ausgelastet ist und außerdem nicht mit Fördermitteln zu rechnen ist. Jede Baumaßnahme sollte genau durchdacht und die Folgekosten beachtet werden. Er schlägt vor, die Sporthalle zu besichtigen und zudem einen Sperrvermerk für die Ausgabe zu setzen. Die Dachsanierung würde weitere Sanierungen nach sich ziehen, die nicht bezahlt werden können.

Stadtrat Kuke spricht sich für die Sanierung der Sporthalle in Solpke aus. Er gibt zu bedenken, wenn die Schule eventuell zu Kita und Hort umgebaut wird, wird die Halle gebraucht. Er rät, die Thematik in den Ausschüssen zu diskutieren.

Stadträtin Lessing stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 12 in 2. Lesung zu beraten. Über den Antrag von Stadträtin Lessing wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 2

Stimmenthaltungen: 0

Dem Antrag von Stadträtin Lessing wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

- TOP 13 Beschluss über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 KAG-LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Hansestadt Gardelegen im Zuge der Aufwandsspaltung für die Gehwege, Nebenanlagen und Straßenbeleuchtung an der Bahnhofstraße  
Vorlage: 90/8/15

## Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja)

- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Erhebung von Beiträgen nach § 6 KAG LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Hansestadt Gardelegen im Zuge der Aufwandsspaltung für die Gehwege, Nebenanlagen und Straßenbeleuchtung an der Bahnhofstraße.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 1

- TOP 14 Satzung - 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/93 Gewerbegebiet Nord 4. BA - Mischgebiet Bismarker Straße, Gardelegen  
Vorlage: 91/8/15

## Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)

- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Satzung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/93 Gewerbegebiet Nord 4. BA - Mischgebiet Bismarker Straße, Gardelegen mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 1

- TOP 15 Entwurf der Ergänzungssatzung "Dannefeld - 02 Peckfitzer Weg"  
Vorlage: 92/8/15

## Der Bürgermeister informiert über folgende Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)

- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld (19.05.2015) - Anhörung (Zustimmung 5 Ja)

- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja)

Stadtrat Rötzig zeigt gemäß § 33 KVG LSA sein Mitwirkungsverbot an.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf der Ergänzungssatzung "Dannefeld - 02 Peckfitzer Weg" mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Mitwirkungsverbot:	1

- TOP 16 Aufstellung eines Bebauungsplanes- Wohnstandort Otto-Nuschke-Straße in Gardelegen  
Vorlage: 94/8/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja; 1 Nein)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Wohnstandort Otto-Nuschke-Straße in Gardelegen mit den Punkten 1 und 2 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 17 Ausscheiden der Stadträtin Roswitha Stadie aus dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen zum 01.07.2015  
Vorlage: 95/8/15

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja)

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, dankt Stadträtin Stadie für die gute Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt einstimmig das Ausscheiden der Stadträtin Roswitha Stadie aus dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen zum 01.07.2015 fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### TOP 18 Mündliche Information der Wirtschaftsförderin über ihre Tätigkeit

Frau Zepig, Mitarbeiterin Stadtmarketing/Wirtschaftsförderung, wird das Wort erteilt.

Frau Zepig berichtet ausführlich über Ihre Tätigkeit als Wirtschaftsförderin und reißt dabei folgende Themenfelder an:

- Gewerbeflächen-/Immobilienvermarktung
- Lotsenservice in der Verwaltung/ Behördenmanagement
- Unternehmensbesuche ohne Anlass, pro-aktive Kontaktpflege
- Gründungsförderung (Beratung, Veranstaltungen, etc.)
- Fördermittelberatung
- Beratung zur Unternehmensnachfolge
- Projekte zum Demografischen Wandel
- Zuarbeit für andere Verwaltungsbereiche
- Bürgeranfragen
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Sonstige Aufgaben - z.B. EU-Projekte
- Verwaltung

#### TOP 19 Anfragen und Anregungen

Stadträtin Hietel ist enttäuscht über den Personal-Missstand in den Kindereinrichtungen, der schon seit einem Jahr bekannt ist. Sie fragt, ob der Bildungsauftrag mit der Personalsituation erfüllt wird.

Fachdienstleiterin Zentrale Dienste und Finanzen, Frau Dietrich-Beckers, erklärt, dass es sich um eine Ausnahmesituation gehandelt hat. Derzeit wird das Personal aufgerüstet, so dass das notwendige Personal vorgehalten werden kann. Der Bildungsauftrag wurde bisher immer erfüllt.

Stadträtin Hietel ist der Meinung, dass die Einstellungen nicht befristet sein dürften. Die jungen Leute brauchen eine Perspektive. Wenn wir diese im Land halten wollten, sollte über unbefristete Verträge nachgedacht werden.

Bürgermeister, Herr Fuchs, legt dar, dass permanent Neueinstellungen erfolgten. Er gibt zu bedenken, dass ein Defizit von 500.000 Euro bei Kitas bestand, jetzt ist ein Zuschuss von 2 Mio Euro notwendig. Im Haushaltsplan sind Personalkostensteigerungen von 5 % eingestellt worden. Auf Grund der laufenden Tarifverhandlungen ist nicht sicher, ob diese 5 % ausreichen werden.

Stadtrat Fehse bittet für das bevorstehende Dorffest in Berge um vorherige Grünpflege des Festgeländes. Gleichzeitig lädt er alle Anwesenden herzlich zum Dorffest ein.

Stadträtin Hietel stellt die Anfrage, wie es mit dem Stadtratszugang zur Homepage steht.

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Machalz, erklärt, dass es zu weiteren Verzögerungen kommt, da der Softwareanbieter Probleme hat beim Zusammenfügen der Programme.

Stadtrat Bombach spricht die 1000-jährige Eiche in Zichtau an. Es besteht die Gefahr, dass die Eiche das nächste Jahr nicht mehr stehen wird. Der Ortschaftsrat hat das bereits vor einiger Zeit angemahnt, aber es ist nichts passiert. Da es sich um ein Naturdenkmal handelt, wäre es gut, wenn die Eiche erhalten werden kann. Er bittet die Verwaltung, sich der Thematik anzunehmen.

Herr Bombach wird eine schriftliche Antwort bekommen.

Stadtrat Bombach bemerkt zudem, dass der Rathaussaal nicht gut geeignet ist für Veranstaltungen, an denen behinderte Menschen teilnehmen wollen. Diese kommen nicht ohne Weiteres in den Saal. Der Treppenlift reicht nicht aus und ist zu schmal.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser  
Vorsitzender des Stadtrates  
der Hansestadt Gardelegen

Nadine Kuhle